

## Thema: Wofür WIR verantwortlich sind

Klasse: 3.Klasse



### Vorbereitung für diese Unterrichtsidee:

Vertraut machen mit der Methode Placemat  
Vorlagen für die Gruppengröße anpassen  
Vorlagen mindestens in A3, idealerweise in Flipchart Größe im Vorfeld gestalten  
Ausreichend Schreibmaterial

### Einstieg:

Lied: Hallo, hallo, schön, dass du da bist

### Zusammenkommen: Reflexionsrunde

Die Schüler:innen finden sich um die vorbereitete Mitte ein, auf der sie die verschiedensten Gegenstände der vorangegangenen Stunden entdecken können (es braucht einen Gegenstand pro Schüler:in). Das Thema Verantwortung wird in einer Blitzlichtrunde kurz reflektiert und jede:r Schüler:in darf sich einen Gegenstand aus der Mitte wählen.

### Placemat:

Fragen für die Gruppen werden vorgestellt (dürfen dann zum Bsp. gezogen werden)

#### 1. Was bedeutet "Verantwortung" für dich?

Kannst du ein anderes Wort dafür finden?  
Kennst du ein Beispiel aus deinem Alltag?

#### 2. Wofür bist du zu Hause verantwortlich?

Gibt es Aufgaben, die du regelmäßig machst?  
Wie fühlt es sich an, wenn du sie erledigt hast?

#### 3. Hast du in der Schule schon Verantwortung übernommen?

Für dich selbst?  
Für andere Kinder oder für Dinge (z. B. Klassendienste)?

#### 4. Warum ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen?

Was passiert, wenn niemand Verantwortung übernimmt?  
Wie hilft Verantwortung in einer Gemeinschaft?

#### 5. Was kannst du tun, wenn jemand seine Verantwortung nicht übernimmt?

Wie kannst du freundlich helfen?  
Was würdest du dir wünschen?



Lehrperson stellt die Methode kurz vor.

- 1) Ausfüllen des eigenen Teils (Placemat Vorlage!)
- 2) Blatt nach Signal im Uhrzeigersinn drehen – Lesen
- 3) Wenn alle Beiträge gelesen sind – Gruppendiskussion
- 4) Ausfüllen der Gemeinsamkeiten in der Mitte
- 5) Präsentation in der Klasse

Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Punkte in einer UE umsetzbar sind, da die Schüler:innen mit der neuen Methode noch nicht so vertraut sind. Eine Möglichkeit wäre, bis Punkt 4 zu arbeiten. In der Folgestunde genau dort noch einmal einzusteigen und den Präsentationen so eine „eigene“ Unterrichtseinheit zu widmen.

### **Abschluss:**

Placemat Plakate werden repräsentativ im Klassenraum, Schulgebäude, ... aufgehängt

### **Materialien:**

Placemats (je nach Schüler:innenzahl/Gruppen), Stifte, Gegenstände für die Mitte (Buchseiten „Wär Verantwortung ein Hut“, Hüte, Kleine Bücher mit den Geschichten/Bibel, Herzen, Hanteln, Ball, Seife, Zahnbürste, Gesundes Obst, Tee, Wasserflasche, Pflanze, Hadith, Koranvers, Bilder vom AB, Mathematikbuch, Sprechblasen)



# Placemat-Methode

## Was ist die Placemat-Methode?

Die Placemat-Methode ist eine kooperative Lernform mit grafischem Ansatz. Sie ermöglicht es, Gedanken, Lösungsansätze und Ergebnisse einzelner Gruppenmitglieder zu einer Fragestellung zunächst individuell zu sammeln und anschließend gemeinsame Ergebnisse festzuhalten. Abschließend präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum.

## Welche Arbeitsphasen gibt es?

### Einzelarbeitsphase:

Jedes Gruppenmitglied bearbeitet die Fragestellung individuell und notiert seine Lösungen, Ideen, Frage, Gedanken in einem eigenen Feld auf einem großen Papierbogen.

### Gruppenarbeitsphase:

Nach dem Eintragen wird das Placemat im Uhrzeigersinn gedreht, sodass alle die Beiträge der anderen lesen können. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis alle zurück bei ihrem eigenen Feld sind.

Danach erläutert jede:r die eigenen Gedanken. Anschließend entscheidet die Gruppe gemeinsam, welche Inhalte ins zentrale Gruppenfeld eingetragen werden.

### Präsentationsphase:

Zum Schluss stellt jede Gruppe ihre zentralen Ergebnisse der Klasse vor. Das Placemat dient dabei als visuelle Unterstützung.

## Wie kann die Methode im Unterricht eingesetzt werden?

Die Placemat-Methode eignet sich:

- als **Einstieg**, um Vorwissen zu aktivieren,
- in der **Erarbeitungsphase**, um Gelerntes anzuwenden,
- und als **Abschluss**, um Inhalte zu reflektieren, zusammenzufassen und zu strukturieren.

## Welche Vorteile hat die Placemat-Methode?

- Fördert kooperatives Lernen und Abstimmung in der Gruppe.
- Jede:r Schüler:in ist aktiv eingebunden, da eigene Beiträge notwendig sind.

Unterrichtsmethoden: "Placemat" von KPH Wien/Niederösterreich\_Materialgruppe diaRU, Lizenz: CC BY 4.0., nach einer

Idee: [https://www.betzold.at/blog/placemat/?srsltid=AfmBOoqOLa0rjAw64uceUMTjvF2dAbBhp2iSFEGleUO1JP6\\_WU6Ks3AX](https://www.betzold.at/blog/placemat/?srsltid=AfmBOoqOLa0rjAw64uceUMTjvF2dAbBhp2iSFEGleUO1JP6_WU6Ks3AX) (gekürzt und vereinfacht) Ulrike Sychrovsky



- Rückzug aus der Gruppenarbeit wird erschwert.
- Lehrpersonen können individuelle und gemeinsame Leistungen nachvollziehen.

### Vorbereitung:

- Die Schüler:innen bilden Gruppen (optimal: 4 Personen; 3 oder 5 sind auch möglich).
- Jede Gruppe erhält eine passende Fragestellung.
- Jede Gruppe bekommt einen Papierbogen (mind. Format A3, besser größer).
- Die Sitzordnung wird so gestaltet, dass alle gut auf ihr eigenes Feld zugreifen können.

### Literatur:

Mattes, W. (2006): Methoden für den Unterricht. *Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Schöningh: Paderborn.

Unterrichtsmethoden: "Placemat" von KPH Wien/Niederösterreich\_Materialgruppe diaRU,  
Lizenz: CC BY 4.0., nach einer  
Idee: [https://www.betzold.at/blog/placemat/?srsltid=AfmBOoqOLa0rjAw64uceUMTjvF2dAbBhp2iSFEGleUO1JP6\\_WU6Ks3AX](https://www.betzold.at/blog/placemat/?srsltid=AfmBOoqOLa0rjAw64uceUMTjvF2dAbBhp2iSFEGleUO1JP6_WU6Ks3AX) (gekürzt und vereinfacht) Ulrike Sychrovsky